

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. (Zugleich XVIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1908.)

Erstattet von Justus Schmidt.

(Fortsetzung.)

B. Gefässkryptogamen.

Aspidium Dryopteris Baumg. Ahrenviöl bei Husum. W. Christiansen. —
A. spinulosum Sw. subsp. *eu-spinulosum* Asch. f. *m. multifurcatum*. Volksdorf
(Hamburg). J. S.

Asplenium trichomanes L. Lüttau im Kr. Lauenburg. P. J.

Botrychium Lunaria L. Bordesholm und Westensee bei Kiel. A. C., Fed-
dersburg bei Husum. W. Christiansen. — *B. Lunaria* f. *remotum* f. *Wirtg.* Barlter
Cleve im Kr. Süderdithmarschen. J. S. — *B. ranosum* Aschers. Dümentäler
am Putloser Strand im Kr. Oldenburg; hier 1906 entdeckt durch Dr. Sonder
in Oldesloe.

Cystopteris fragilis Bernh. Grönwohld im Kr. Stormarn. E., Sircksfelde
(Lauenburg). E., Lüttau und Lanke im Kr. Lauenburg. P. J.

Isoetes lacustris L. Wittstedter See im Kr. Hadersleben. A. C.

Lycopodium unnotinum L. Schlüssbeker Moor b. Kiel. A. C. — *L. claratum*
L. f. brachystachyum nov. f. Sehr kräftige Exemplare, deren Fruchtfähren
auffallend verkürzt sind, fast kugelig bis 1½ cm lang. Barlter Cleve bei Mel-
dorf. J. S. — *L. complanatum* sbsp. *anceps* Wallr. Quarrendorfer Forst (Han-
nover). Prof. Timm. Die var. *anceps* war bisher aus dem nördl. Hannover noch
nicht bekannt.

Ophioglossum vulgatum L. Brenner Moor bei Oldesloe. P. J., Steinbeker
Moor bei Kiel. A. C.

Polypodium vulgare L. f. *pygmaeum* Schur. sfb. *variegatum*. Wolmersdorf
im Kr. Süderdithmarschen. J. S. — *P. vulgare* L. f. *m. depauperatum* nov. f.
An einem Erdwall zw. Ochsenzoll und Glashütte im Kr. Stormarn fand ich unter
typischen Exemplaren an einer Stelle ungefähr 70 Pflanzen, die durch die eigen-
tümliche Gestaltung der Spreiten auffallend waren. Sie zeichnen sich aus durch
starke Reduzierung der Fiedern; diese sind durchweg verkürzt und verschmälert,
zuweilen an der Basis breit und fast dreieckig im Umriß, zuweilen schmal und
gleich breit bis zur Spitze; ungefähr von der Mitte der Spreite an laufen die
Fiedern ineinander und sind so stark verkürzt, dass der obere Teil der Spreite,
deren Rand unregelmässig zerteilt und zerrissen, geflügelt erscheint: an diesem
Teile der Spreite treten normal entwickelte Sori auf; öfters ist das grundständige
Fiedernpaar annähernd typisch entwickelt. Dem äusseren Habitus nach darf
man die Form als eine Missbildung der f. *angustum* Haussm. ansehen, da auch
die Secundärnerven meistens nur einmal gegabelt sind und im geflügelten Teil
der Spreite vielfach ungegabelt auftreten. Spätere Beobachtungen werden ergeben,
ob die Form konstant sein wird. J. S.

Equisetum Heleocharis × *arvense*. Besenhorster Moor im Kr. Lauenburg,
Riesebusch bei Schwartau. P. J. — *E. marimum* Lmk. f. *intermedium* Milde.
Neumühlen bei Kiel. A. C.

C. Moose.*)

1. Lebermoose.

Ricciocarpus natans (L.) Corda. Reinfeld in Stormarn: Wormsbrookteich
bei Vosskaten, steril, 1.VI. Dr. Sonder.

Fegutella conica (L.) Corda. Steril über *Amblystegium plicinum* var. *gra-
cilescens* an alten Pfählen des Mühlengrabens bei Vossloch (Barmstedt), 13.XII.

Pellia calycina (Tayl.) Nees. Spärlich in den Ziegeleigruben beim Abbau
zu Heede (Barmstedt) ster., 13.XII.

*) Nomenklatur der Leber-, Torf- und Laubmoose nach Warnstorfs Moosflora
der Mark Brandenburg.

Aneura pinguis (L.) Dum. Fruchttend oder mit Fruchttansätzen in der Mehrzahl der untersuchten Tongruben und zwar immer in ziemlich dicklaubigen Rosetten, die der Form *fusco-virens* (Lindb.) jedenfalls sehr nahe kommen. In dessen ist der Thallus dieser Form nicht braungrün, sondern freudiggrün. Ferner war er bei den untersuchten Stücken nicht 12—14schichtig, wie die Lindberg'sche Diagnose verlangt, sondern 10—13schichtig. Der Saum endlich zeigte auf vertikalem Schnitte auf der äussersten Kante eine Zelle, war dann bis auf die Entfernung von drei weiteren Zellen zweischichtig, von da ab erst dreischichtig; was auch nicht genau mit der Forderung stimmt, dass die Ränder am Saume zwei- bis dreischichtig sein sollen (Warnstorf, Moosflora der Mark Brandenburg I, S. 109). Immerhin zeigen die auf Ton und Kreide gefundenen Exemplare von rosettigem Wuchs einen andern Habitus als die Stücke von moorigem Untergrunde. Man wird aber Warnstorf Recht geben müssen, dass er beide Formenreihen vorläufig noch unter dem Namen *pinguis* vereimigt.

Aneura pinguis ß. *denticulata* 2) *fasciata* Nees ist in unseren Tiefmooren und moorigen Stümpfen verbreitet, in der Regel mit Sumpfmoosen vergesellschaftet, ster.

A. sinuata (Dicks.) Limpr. Rotenburg in Hannover; Mergelgruben bei Veersebrück, ster., 6.XII. — *A. latifrons* Lindb. Bredenmoor bei Hemdingen (Pinneberg), 10.VI., Königsmoor zw. Elmshorn u. Siethwende, ster., 28.VI. — *A. incurvata* (Lindb.) Stephani. An einer Grabenböschung der Strandwiesen beim Nordseebad St. Peter, August (det. Warnstorf), ster.

Alicularia minor (Nees) Limpr. v. *haemastotieta* (Nees). Schön entwickelt in Abstichen bei Trauen an der kleinen Oertze (Munster in Hann.), 6.IX., ster.

Aplozia hyalina (Lyell) Dum. Stade in Hann.: am Rande des Kehdinger Moores gegen Stader Moor. 28.V.

Diplophyllum obtusifolium (Hook.) Dum. Hann.: Forst Bätzloh zw. Hermannsburg u. Eschede 5.X.: Garlstorfer Wald, 25.X.; an beiden Stellen auf Lehm, ster.

Scapania curta (Mart.) Dum. Strandwiesen des Nordseebads St. Peter. August, ster.

Jungermannia inflata Huds. v. *cordata* (Sw.) Lang flutend im Teiche am Hünengrab bei der Tarpenkate (Langenhorn bei Hamburg) 6.VI., ebenso im grundlosen See bei Walsrode in Hann., 23.VIII., ster. — *J. incisa* Schrad. Rotenburg in Hann. Heide bei Veersebrück, 6.XII., ster.

Cephalozia symbolica (Gottsche) Breidler. Lanenburg: Koberger Moor 13.VI.; Hannover: zwischen Rotenburg und Scheessel verbreitet, 6.XII., ster.; ist offenbar in unseren Mooren nicht selten. — *C. Francisci* (Hook.) Dum. Nordseebad St. Peter: Gräben bei Maleens Knoll, 2.VIII., ster.

Cephalozia byssacea (Roth) Wstf. St. Peter: Strandwiesen, VIII., ster.

Odontschisma denudatum (Nees) Dum. Hannover: Fischteiche zw. Meissendorf und dem Grossen Moor bei Winsen an der Aller, 29.VII., ster.

Lepidozia setacea (Web.) Mitt. In den meisten der untersuchten Moore. — *L. setacea* v. *flagellacea* Wstf. Hermannsburg i. Hann.: Bornrieth-Moor, 5.X., ster.

Trichocolea tomentella (Ehrh.) Nees. Schöne Polster im sumptigen Teile des Garlstorfer Waldes (Hann.), 25.X., ster.

Calyptogeia adscendens (Nees) Wstf. Hermannsburg in Hann.: vermisch mit etwa 10 cm tiefen Rasen von *Scapania irriqua* (Nees) Dum. im Bornriethmoor, 5.X., ster.

Anthoceros punctatus L. Holstein: Stoppelfelder bei Rohlfshagen, 7.X., fr.
(Schluss folgt.)

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Fontell, C. W., Beiträge zur Kenntnis des anatomischen Baues der Potamogeton-Arten. (S.A. aus Öfversigt af Finska Vetenskaps-Societetens Förhandlingar. LI. 1908—1909. A. Nr. 14).

Diese mit Fleiss und Sorgfalt gearbeitete Studie behandelt sehr eingehend den anatomischen Bau der Rhizome, Stengel, Blätter und Stipeln von zusammen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [15_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Justus J. H.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. \(Zugleich XVIII. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg 1908.\) 193-194](#)